

Inhalt

Vorwort	9
Einführung	11

Kapitel 1

WEIMAR

Was mir behagt, ist nur die muntre Jagd –

Die <i>Jagdkantate</i> (BWV 208/BC G 1)	15
Feudale Festkultur	17
Personen und Texte	19
Musikalische Stilistik	21
Die Kantaten-Sinfonia	23

Kapitel 2

KÖTHEN

<i>Durchlauchtster Leopold</i> (BWV 173a/BC G 9)	27
--	----

LEIPZIG

Wie hat Bach sein Geld verdient?	37
--	----

Kapitel 3

Kantaten für Gelehrte und Honoratioren	43
<i>Zerreiet, zersprenget, zertrümmert die Gruft –</i>	
<i>Der zufriedengestellte Aeolus</i> (BWV 205/BC G 36)	44
<i>Vereinigte Zwietracht der wechselnden Saiten</i>	
(BWV 207/BC G 37)	50
<i>Non sa che sia dolore</i> (BWV 209/BC G 50)	54
Flemming, das Parodieverfahren und Picander	59

Kapitel 4

Huldigungen für den Kurfürsten und König	67
Polen in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts	67

Die Huldigungskantaten	69
<i>Preise dein Glücke, gesegnetes Sachsen</i> (BWV 215/BC G 21)	75
<i>Blast Lärmen, ihr Feinde! Verstärket die Macht!</i> (BWV 205a/BC G 20)	81
Kapitel 5	
Kantaten für das Collegium musicum	87
<i>Geschwinde, ihr wirbelnden Winde –</i> <i>Der Streit zwischen Phoebus und Pan</i> (BWV 201/BC G 46)	91
<i>Schweigt stille, plaudert nicht! – Die Kaffeekantate</i> (BWV 211/BC G 48)	102
Kapitel 6	
Die „Rittergutskantaten“	117
<i>Angenehmes Wiederau</i> (BWV 30a/BC G 31)	121
<i>Mer hahn en neue Oberkeet – Die Bauernkantate</i> (BWV 212/ G 32)	133
Nachwort	167
Literaturverzeichnis	171
Werkregister	178
Personenregister	181